

Leistungsgegenstand

Ausgangslage:

Die „Große Lösung SGB VIII“ (Zusammenlegung der Zuständigkeit für junge Menschen mit Behinderungen unter dem Dach des SGB VIII) wird erhebliche Auswirkungen auf die bisherige Kinder- und Jugendhilfe haben. Die Erweiterung der Zuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe für alle jungen Menschen mit Behinderungen wird insbesondere die Hilfen zur Erziehung beeinflussen. Dies gilt umso mehr, wenn es nicht nur zu einer einfachen Erweiterung der Zuständigkeit des § 35a SGB VIII, sondern auch zu einem neuen einheitlichen Leistungstatbestand kommt, der die bisherigen Hilfen zur Erziehung und die Leistungen der Eingliederungshilfe unter dem Begriff „Hilfen zur Entwicklung und Teilhabe“ zusammenfasst und weiterentwickelt.

Ein einheitlicher Leistungstatbestand hätte zum einen zur Folge, dass die Hilfeformen der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe aneinander angepasst werden müssen, so dass sie einen sinnvollen einheitlichen Leistungskatalog für die neue Leistung „Hilfen zur Entwicklung und Teilhabe“ bilden. Zum anderen müssen die bisherigen Hilfeformen der Hilfen zur Erziehung in der Praxis auf die Inanspruchnahme von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen eingestellt werden.

Leistungsgegenstand:

Ziel des Projekts ist,

1. **Kriterien zu entwickeln**, denen die Leistungsangebote der bisherigen Hilfen zur Erziehung entsprechen müssen, um auf die (vermehrte) Inanspruchnahme von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen eingestellt zu sein.
2. den **Weiterentwicklungsbedarf** bei den bisherigen Hilfen zur Erziehung in Bezug auf die Inanspruchnahme durch junge Menschen mit Behinderungen zu bestimmen.

Ablauf

1. Entwicklung von Kriterien

- anhand der Erbringung von Leistungen der Eingliederungshilfe durch die Sozialhilfe an Kinder und Jugendliche
 - Kontaktaufnahme mit Sozialhilfeträgern
- anhand positiver Beispiele der Frühförderung (in Bezug auf die Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung)

- anhand von ausgewählten Best-Practice-Beispielen
 - Ermittlung der Best-Practice-Beispiele:
 - Berichte von Kommunen
 - Ermittlung der Datenlage zu Hilfen zur Erziehung für junge Menschen mit Behinderungen

2. Welcher Weiterentwicklungsbedarf besteht?

- **Bestandsaufnahme anhand der Kriterien an ca. 10 verschiedenen Kommunen:**
Grundlage: Fragebogen an Kommunen, Datenlage
- Welche Maßnahmen sind notwendig, um die genannten Kriterien zu erfüllen?

Kriterien in folgenden Bereichen:

1. Angebotsstruktur

- Zielt die Angebotsstruktur auf Kinder mit Behinderungen?
- Kooperation mit Angeboten von Leistungen der Eingliederungshilfe
- Wie viele Anbieter berücksichtigen Kinder mit Behinderungen?
- Preisstruktur

2. Umsetzung der Angebote

- Zugang zu den Angeboten für Kindern mit Behinderungen
- Zusätzlicher Aufwand im Einzelfall, wenn Hilfe von einem Kind mit Behinderung in Anspruch genommen wird.
 - Personalaufwand
 - Sachaufwand
- Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Sozialhilfe/Netzwerk mit anderen Fachrichtungen